



## ***Büchersammler aus ganz Deutschland treffen sich in Potsdam***

### Kurzfassung

**Potsdam, 24. August 2017.** Rund 100 Büchersammler und Grafikfreunde aus ganz Deutschland und dem Ausland treffen sich vom 1. bis 3. September zu ihrer Jahrestagung in Potsdam. Sie sind Mitglieder und Freunde der bibliophilen Pirckheimer-Gesellschaft mit Sitz in Berlin. In der 1956 gegründeten Gesellschaft sind etwa 400 Buch- und Grafiksammler vereint. Das Treffen findet in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam statt. Dort wird im Rahmen der Tagung am 31. August eine öffentliche Ausstellung mit Werken des Künstlers Rainer Ehrt aus Kleinmachnow eröffnet, der ebenfalls Pirckheimer-Mitglied ist.

### Langfassung

**Potsdam, 24. August 2017.** Rund 100 Büchersammler und Grafikfreunde aus ganz Deutschland und dem Ausland treffen sich vom 1. bis 3. September zu ihrer Jahrestagung in Potsdam. Sie sind Mitglieder und Freunde der bibliophilen Pirckheimer-Gesellschaft, in der etwa 400 Sammler und andere Verrückte vereint sind. Die Treffen der Pirckheimer-Gesellschaft finden jedes Jahr an einem anderen Ort statt. Nach München 2016 ist in diesem Jahr die Wahl auf Potsdam gefallen. In Zusammenarbeit mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam haben die Pirckheimer-Mitglieder Gerhard Rechlin (Potsdam), Jutta Osterhof und Ninon Suckow (beide Berlin), das Treffen organisiert. Pirckheimer-Vorsitzender **Ralph Aepler**: *»Potsdam zählt zu den bekanntesten Kultur-Städten Deutschlands, und das nicht erst seit der Eröffnung des Museums Barberini. Uns als Buchliebhaber interessieren natürlich besonders die Bibliotheken und Sammlungen. Und mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam haben wir einen hervorragenden Partner gefunden, diese zu erkunden.«*

Am 31. August, dem Vorabend der Tagung, wird in der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) Potsdam die öffentliche Ausstellung »Neueste Bilder, die Lit(t)eratur betreffend« mit Werken des in Kleinmachnow lebenden Künstlers Rainer Ehrt eröffnet. Ehrt ist Mitglied der Pirckheimer-Gesellschaft und hat extra zum Jahrestreffen eine Grafik für die Pirckheimer geschaffen. Werke von **Rainer Ehrt** werden auch am 1. September zu sehen sein, wenn Buchkünstler, Verlage und Antiquariate anlässlich der Jahrestagung ihre Werke im Foyer der SLB präsentieren.

Am Freitagabend gibt es traditionell einen Festvortrag. Diesen wird Michaela Scheibe halten. Sie ist Referentin in der Abteilung Historische Drucke der Staatsbibliothek Berlin und spricht über »Die Privatpresse von Friedrich II.« Am Sonnabend erkunden die Pirckheimer vor allem die reichhaltige Bibliotheks- und Archivlandschaft Potsdams. Als Abschluss des Jahrestreffens steht am Sonntag der Besuch des Barberini-Museums auf dem Programm.

### Über die Pirckheimer-Gesellschaft

Die Pirckheimer-Gesellschaft wurde 1956 in Berlin von „Buchmenschen“ wie Wieland Herzfelde, Arnold Zweig und Werner Klemke gegründet. Sie vereint heute rund 400 Kulturinteressierte aus Deutschland und dem Ausland, insbesondere Bibliophile, Grafik- und Exlibris-Sammler. Namenspatron ist der Nürnberger Humanist und Büchersammler Willibald Pirckheimer (1470-1530). Viermal jährlich gibt die Pirckheimer-Gesellschaft mit den »MARGINALIEN« die einzige regelmäßig erscheinende bibliophile Zeitschrift in Deutschland heraus. Vor Ort ist die Gesellschaft mit ihren Regionalgruppen aktiv. Neben dem Sammeln und Bewahren des »alten Buches« pflegen und unterstützen die Pirckheimer moderne Buchkunst und Grafik und arbeiten mit jungen Buchgestaltern und Künstlern zusammen.